

4.1 Rollenverständnis des Erziehers

Unsere Aufgabe ist es nicht,
die Kinder sich selbst zu überlassen.

Sondern hinzuhören,
hinzuschauen,
neugierig zu sein
und verstehen zu lernen,
ohne zu stören.



Personen die im Berufsfeld - ERZIEHUNG - arbeiten, haben verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden. Hierzu zählen:

- Das Kind
- die Eltern/Familie
- Kollegen
- Träger
- Fachdienste
- Schule
- Öffentlichkeit

Der Beruf des Erziehers stellt eine hohe Anforderung an seine Persönlichkeit und seine Professionalität. Er versteht sich als "Entwicklungsbegleiter " in einer der wichtigsten Entwicklungsphasen, die der Mensch erlebt.

Kind + Erzieher

- Das Kind braucht Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen
Durch eine einfühlsame, verständnisvolle, geborgene und liebevolle Begleitung wird dieses Grundbedürfnis erfahren.
- Das Kind braucht Orientierung und Grenzen!
Unser Bemühen ist es, dem Kind positive Hilfen zu geben und dadurch das soziale Einbinden in die Gruppe zu ermöglichen.
- Das Kind möchte auf seine Fragen - Antworten!
Das natürliche Neugierverhalten des Kindes wird durch eine vertrauensvolle aber auch interessierte Umgebung unterstützt. Eine „Lernpartnerschaft“, die vom Kind und Erzieher gleichermaßen gestaltet wird, entsteht. Dadurch ist das Kind „Baumeister seiner eigenen Entwicklung“.
- Das Kind braucht Selbstbestimmung und Selbständigkeit!
Das Ernstnehmen seiner Person und die Akzeptanz seiner Meinung lässt das Kind erfahren, dass es bestimmte Inhalte und Abläufe des Alltags mitgestalten kann.
- Das Kind braucht eine Umgebung die Kreativität und Phantasie unterstützt!
Der Erzieher schafft eine Umgebung die unterstützend wirkt. Seine Grundhaltung ist dabei wertschätzend, forschend, interessiert ...
- Das Kind braucht Zeit!



Um sich zu entwickeln, um Erfahrungen sammeln und Erlebnisse verarbeiten zu können, brauchen Kinder viel Zeit. Jedes Kind hat „sensible Phasen“, die das persönliche Entwicklungstempo mitbestimmen. Individuell beobachtend und unterstützend begleitet der Erzieher diesen Prozess der kindlichen Entwicklung.

- Das Kind braucht Bewegung und Ruhe!
Für alle Kinder ist Bewegung ein Grundbedürfnis. Aber auch Zeiten der Ruhe sind für die kindliche Entwicklung von großer Bedeutung. Sensibilität und Beobachtungsgabe für das einzelne Kind geben Raum für das jeweilige Bedürfnis.
- Das Kind braucht Auseinandersetzung und Lösungsmöglichkeiten!
Wo Menschen zusammenleben entstehen Reibungspunkte und Konflikte. Die wertschätzende, objektive und individuelle Begleitung des Erziehers befähigen das Kind Konflikte verbal zu lösen und Problemlösungsalternativen zu suchen und zu finden.

Eltern + Erzieher

Familie und Kindertagesstätte sind gemeinsam für das Wohl des Kindes verantwortlich. Sie prägen beide die kindliche Entwicklung in entscheidendem Maße. Eine Erziehungspartnerschaft zwischen diesen, für das Kind wichtigen Lebensbereichen, ist eine wesentliche Voraussetzung für den kindlichen Entwicklungsprozess.

Akzeptanz, Toleranz, Geduld, Kontaktfreude, Dialogbereitschaft, Vertrauen, Offenheit, Veränderungsbereitschaft, sowie Kritikbereitschaft von Seiten des Erziehers machen diese wichtige Zusammenarbeit möglich.

Träger + Erzieher

Ein respektvoller, loyaler, verlässlicher, informativer Umgang zwischen Personal und Träger sind die Basis für eine zukunftsweisende Zusammenarbeit zum Wohl der in der Gemeinde lebenden Familien.



Fachdienste + Erzieher

Der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag beschränkt sich nicht nur auf die Förderung von Kindern, Zu den Betreuungsaufgaben zählt auch die Sorge um jene Kinder, deren Wohlergehen und Entwicklung gefährdet sind. Zur Entscheidungsfindung über Hilfebedarf, diagnostische Abklärung und anderen spezifischen Hilfen ist die Zusammenarbeit mit Fachdiensten eine wichtige Unterstützung für das Kind und deren Familien.

Grundschule + Erzieher

Der Wechsel vom Kindergarten in die Schule ist für Kinder ein bedeutungsvoller Einschnitt mit vielen strukturellen und sozialen Anforderungen. Die Aufgabe der Zusammenarbeit von Kindergarten und Schule ist es, sich um eine gemeinsame pädagogische Lösung dieses Übergangs zu bemühen.

Praktikanten + Erzieher

Die Ausbildung bzw. das Anleiten eines Praktikanten stellt eine vielfältige Aufgabe dar.

Hier werden einerseits die ersten Grundlagen professionellen Handelns gelernt, andererseits der Spaß an der pädagogischen Arbeit vermittelt.

Die Zusammenarbeit mit der jeweiligen begleiteten Lehrkraft des Praktikanten ist ebenfalls ein wesentlicher Teil dieser Aufgabe.

Öffentlichkeit + Erzieher

Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht den Eltern sich mit „ihrer“ Einrichtung zu identifizieren. Konzeption mit Inhalten wie Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan, die Philosophie der Einrichtung, das sozialpädagogische Arbeiten, Informationsmaterial in verschiedenster Form geben den Eltern die Möglichkeit sich über die Zusammenarbeit in vielfältiger Weise zu informieren.